

Protokoll

Über die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat am 07. Februar 2018

Sitzungsort : Gaststätte „Zum Fasanenhof“, Allee 18, 22941 Jersbek

Beginn der Sitzung : 17.10 Uhr

Ende der Sitzung : 18.30 Uhr

Teilnehmer Vorstand

Thimo Scheel
Bernd Gundlach
Verena Janssen
Herbert Sczech

Entschuldigt fehlt

Burkhard von Hennigs

Teilnehmer Beirat

Julius von Bethmann Hollweg
Dietmar Liebelt
Sibylle Nissen
Helmuth Peets
Jürgen Rosenkranz
Klaus Schröder

Entschuldigt fehlen

Marco Gercken
Dr. Margita Meyer
Gerd-Wilhelm Nuppenau

Gegen die mit E-Mail von Herrn Gundlach verschickte Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls vom 29.11.17, Finanzübersicht

Herr Scheel begrüßt die Teilnehmer und bekundet zunächst Herrn von Bethmann Hollweg und Frau Janssen gegenüber seine Anteilnahme am Tod des Vaters von Herrn von Bethmann Hollweg.

Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.11.2017 werden nicht erhoben. Das Protokoll ist damit einstimmig genehmigt.

Herr Scheel bittet anschließend Herrn Gundlach um den Überblick über die Finanzen.

Herr Gundlach verteilt zunächst die Zahlen für den Jahresabschluss 2017. Die gemäß Bestand des Geldmarktkontos zuzüglich des Jahresüberschusses ausgewiesenen Finanzmittel betragen 12.949 €, von denen jedoch nach Abzug zweckgebundener Spenden für den Eingangsbereich und für Baumpatenschaften nur noch 749 € vorhanden seien. Der aktuelle Kontostand betrage 181 €.

Herr Scheel berichtet, dass Herrn Burow 2017 in Anerkennung seiner für den Förderverein erbrachten Leistungen ein Hotelaufenthalt in Warnemünde in Höhe von etwa 400 € bezahlt worden sei.

Dies wird einvernehmlich als angemessen betrachtet.

Anschließend legt Herr Gundlach einen Entwurf des Wirtschaftsplans für 2018 vor.

Da für das neue Projekt im Eingangsbereich mehr Eigenmittel benötigt werden als im Plan als Überschuss ausgewiesen, diskutieren die Teilnehmer, welche Umschichtungen in der Mittelverwendung vorgenommen werden könnten.

Herr von Bethmann Hollweg verweist darauf, dass von den Baumspenden in Höhe von 750 € im jeweils ersten Jahr etwa nur 550 € benötigt würden, 200 € für laufende und damit spätere Pflege. Hier könnten somit zunächst ca. 2.000 € für andere Aufgaben eingesetzt werden. Ebenso rechne er für den Wegebau, der in der jetzigen Ausbaustufe überwiegend abgeschlossen sei, für das nächste Jahr nur noch mit Kosten von etwa 1.000 €.

Die Position Gewässerunterhalt solle in Sonstiger Unterhalt umbenannt werden.

Herr Gundlach wird gebeten, den Wirtschaftsplan entsprechend zu überarbeiten.

TOP 2 Projekt „Wiederherstellung historischer Strukturen im Eingangsbereich“

Herr Schröder stellt eine aktualisierte Fassung des Plans vor und erläutert, welche kleineren Veränderungen sich gegenüber der bisherigen Fassung ergeben haben. Diesen Plan habe er auch bereits mit Frau Dr. Meyer besprochen, die keine Einwände erhoben hat. Er habe daraufhin den Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung bei der Unteren Denkmalschutzbehörde gestellt. Die dortige Sachbearbeiterin, Frau Riemer, habe sich das Einverständnis von Frau Dr. Meyer bestätigen lassen und die Genehmigung kurzfristig in Aussicht gestellt. Die Genehmigung werde allerdings mit der Auflage verbunden sein, von den drei zu fällenden Bäumen zur Altersbestimmung jeweils eine Baumscheibe zu sichern.

Zur Frage, ob vorbereitende Arbeiten bereits vor dem 1. März erfolgen könnten, entgegnet Herr von Bethmann Hollweg, sofern ein Bagger frei sei, könnten Büsche schon entfernt werden.

Einigkeit bestand darüber, die Bäume erst fällen zu können, wenn die Genehmigung für das Projekt vorliegt.

Herr Schröder betont abschließend, nun gelte es, für die Finanzierung noch etwas zu „trommeln“. Herr Scheel berichtet hierzu, er habe beim Rotary Club schon einmal vorgefühlt. Denkbar sei auch eine Unterstützung durch die Raiffeisenbank, Herr Scheel bittet Herrn Gundlach, einen hierfür notwendigen formlosen Antrag an Herrn Sczech zu leiten.

TOP 3 Planung der Mitgliederversammlung am 21.03.2018

Herr Scheel berichtet, den Termin habe er bereits festlegen müssen und sich dabei am Vorjahrestermin orientiert.

Einwände gegen diesen Termin werden nicht erhoben.

Herr Scheel erklärt, er beabsichtige, einen gesonderten Tagesordnungspunkt „Gestaltung des Sommerfestes“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Das nächste Sommerfest werde entsprechend

dem 2-Jahresrhythmus erst in 2019 stattfinden können, aber Hinweise und Anregungen nach dem letzten Sommerfest hätten ihn bewogen, zu eventuellen Änderungen, z.B. auch der Musikrichtung, die Mitglieder zu befragen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt werde die turnusmäßig alle zwei Jahre anstehende Neuwahl des gesamten Vorstandes sein. Zusätzlich sei – so Herr Scheel – in diesem Jahr auch der Beirat (im 3-Jahresrhythmus) neu zu wählen.

Frau Janssen erklärt, sie wolle ihre Mitgliedschaft im Vorstand mit dem Ende der laufenden Amtsperiode beenden und den Platz für jüngere Mitglieder freimachen.

Herr Scheel bedauert diesen Entschluss und bittet alle Teilnehmer, sich Gedanken über eine Nachbesetzung zu machen und ihm entsprechende Vorschläge zukommen zu lassen.

Ebenfalls nicht mehr fortsetzen möchte Frau Nissen ihre Arbeit im Beirat. Sie schlägt vor, dass ihr Sohn Tim diese Aufgabe übernimmt, der von ihr auch bisher schon in allen gartengestalterischen und –pflegerischen Fragen einbezogen war.

Einwände gegen diesen Wechsel werden nicht erhoben.

Als weiteren noch offenen Punkt benennt Herr Scheel das einleitende Referat zur Mitgliederversammlung. Herr Schröder hatte hierfür bereits vorgeschlagen, die Ergebnisse der Untersuchungen von Professor Hübscher und einer Studentengruppe vom Geophysikalischen Institut der Universität Hamburg im Bereich des ehemaligen Parterres vorzustellen.

Dem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt, die Dauer des Vortrags solle auf etwa 20 Minuten, mit Fragen auf maximal eine halbe Stunde begrenzt werden. Herr Scheel wird Herrn von Hennigs bitten, dies mit Herrn Professor Hübscher abzustimmen.

TOP 4 Verschiedenes

4.1

Herr Scheel berichtet von einem Schreiben von Herrn Voigt an den Förderverein, mit dem er unter Hinweis auf die Krefelder Studie, mit der ein Rückgang der Insektenpopulation nachgewiesen wird, den Antrag stellt, mit einem entsprechenden Pflegekonzept einen größeren Beitrag zum Naturschutz zu leisten, z.B. durch Umgestaltung der Rasenfläche im Parterre in eine Wildblumenwiese.

Herr von Bethmann Hollweg verweist auf die heute bereits für den Naturschutz ergriffenen Maßnahmen und betont den hervorragenden Zustand der Grasnarbe, den zu erreichen es lange gebraucht habe. Der Barockgarten solle ein einheitliches Bild abgeben, dies werde durch ein wie vorgeschlagen verändertes Pflegekonzept zerstört. Eine Blumenwiese erfordere umfangreiche Pflege, die mit erheblichen Kosten verbunden ist, unter anderem beispielsweise für das Ausstechen von Diestefeldern.

Herr Liebelt und Herr Schröder verweisen auf Alternativflächen in den Randbereichen außerhalb der zentralen Rasenflächen, z.B. in der Windallee.

Die Teilnehmer verständigen sich darauf, Herrn Voigt zur nächsten Vorstands- und Beiratssitzung am 21. März 2017 einzuladen, um sich mit ihm hierüber auszutauschen.

4.2

Herr Scheel berichtet, der Wegebau sei weitgehend abgeschlossen, für die noch ausstehenden letzten 100 Meter bestehe kein Zeitdruck.

4.3

Zu den Nachpflanzungen berichtet Herr Scheel, er habe Herrn Andresen erreicht, der schon in der kommenden Woche beginnen wolle. Dies betreffe 17 Bäume, zusätzlich einen im Vorjahr vergessenen.

Herr Gundlach ergänzt, Mittel stünden für 10 Bäume zur Verfügung, die Rechnung werde dann über 18 Bäume lauten.

Herr Scheel entgegnet, die fehlenden Mittel hoffe man im laufenden Jahr noch durch weitere Spenden decken zu können.

4.4

Frau Nissen erläutert zu den Kosten für die Mahd in 2017, die ursprünglich alle zwei Wochen vorgesehene Mahd der zentralen Rasenflächen habe sich als absolut unzureichend erwiesen. Aufgrund der überdurchschnittlichen Feuchte im letzten Jahr sei das Wachstum so stark gewesen, dass in erheblich kürzeren Abständen gemäht werden musste.

Herr Gundlach bestätigt, dass der Rechnungsbetrag in Höhe von 1.300 € bereits überwiesen sei. Herr von Bethmann Hollweg ergänzt, an dieser Stelle sei noch einmal laut DANKE zu sagen, der Rasen sehe toll aus.

4.5

Frau Nissen berichtet, die im Park vorhandenen Mülleimer würden in erheblichem Umfang auch mit Fremdmüll gefüllt, sie plädiere daher dafür, die Mülleimer ganz wegzunehmen. Zwar würden die Mülleimer vom Bauhof geleert, das könne man aber sparen.

Die Teilnehmer verständigen sich darauf, die Mülleimer bis auf einen am Parkeingang wegzunehmen.

4.6

Als Termin für die nächste Sitzung von Vorstand und Beirat wird Mittwoch, der **21. März 2017, 18.00 Uhr** festgelegt.

Für die Sitzungsdauer wird eine Stunde vorgesehen, der Vortrag von Professor Hübscher beginnt um 19.30 Uhr, die anschließende Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Thimo Scheel
Vorsitzender

Jürgen Rosenkranz
Protokoll